



# klartext

## Kiez-Ausgabe

Neues aus den Kiezen Karlshorst, Friedrichsfelde Süd und Rummelsburger Bucht



Nachbarschafts-  
treffen der Abgeord-  
neten Lilia Usik im  
Ilse-Kiez (Juni 2023)

Foto: Archiv Lilia Usik



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

es ist mir eine große Freude, Sie in dieser besonderen Kiez-Ausgabe unserer Fraktionszeitung begrüßen zu dürfen.

Als Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Karlshorst, Friedrichsfelde Süd und die Rummelsburger Bucht fühle ich mich geehrt, mich für Ihre Anliegen und Belange zu engagieren und mit Ihnen über die Themen zu sprechen, die uns hier in unserer Nachbarschaft am Herzen liegen.

Unsere Kieze sind ein lebendiger Schmelztiegel von Nachbarschaftsengagement, Ideen und Lebensgeschichten. Tag für Tag sehe ich, wie unsere Ortsteile zusammenkommen, um sich gegenseitig zu unterstützen und unsere Nachbarschaft zu einem besseren Ort zu machen.

Ich bin stolz darauf, Teil dieser vielfältigen und engagierten Gemeinschaft zu sein.

In dieser Ausgabe unserer Zeitung werde ich auf mehrere wichtige Themen für unsere Nachbarschaft eingehen, darunter die grünen Innenhöfe im Ilse-Kiez, der Hönower Wiesenweg neben der Parkstadt, den Rummelsburger See, die Verkehrssituation in der Treskowallee, Wandlitzstraße und Wildensteiner Straße sowie das Dolgensee Center in Friedrichsfelde.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, mir Ihre Fragen, Ideen und Vorschläge per E-Mail an kontakt@lilia-usik.de oder telefonisch unter +4915236791392 mitzuteilen.

Wir sind eine lebendige Demokratie, und Ihre Stimmen sind der Schlüssel zu einer blühenden Nachbarschaft. Gemeinsam können und werden wir viel erreichen.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um unsere Nachbarschaft noch lebenswerter zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen,

**Lilia Usik, MdA**

Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Karlshorst, Friedrichsfelde Süd und die Rummelsburger Bucht

## Die grüne Lunge von Karlshorst soll bleiben!

Die grünen Innenhöfe im Ilse-Kiez

“

**Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Naturschutzes sollen eine Aufstockung und eine Randbebauung, wie von der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ vorgeschlagen, ernsthaft geprüft werden.**

**Lilia Usik**

Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin

## Unzumutbare Zustände am Hönower Wiesenweg

CDU-Politikerin Lilia Usik fordert dringende Maßnahmen

Im Wohnwagen- und Containerpark am Hönower Wiesenweg 24-25 in Karlshorst wohnen aktuell über 220 Personen, darunter Kinder und Kranke. Eigentlich dürfen sie das gar nicht. Der Eigentümer des Areals nutzt es für die Unterbringung von Menschen in Containern und alten Wohnwagen, wofür Mieten von 500 Euro und mehr verlangt werden.

Sanitäre Anlagen sind in separaten Containern verfügbar. Doch diese Art der Nutzung ist rechtlich umstritten und steht im Konflikt mit den Vorschriften des Bezirksamtes. Die Anwohner müssen spätestens bis Frühling 2024 ausziehen. Ihnen wurden und werden Unterkunftsangebote seitens Bezirks gemacht. Nur einige wenige haben sie angenommen.

Die Lage am Hönower Wiesenweg hat sich in den letzten Monaten dra-

**Die Situation im Wohnwagen- und Containerpark am Hönower Wiesenweg 24-25 hat sich in den letzten Monaten wesentlich zugespitzt**

Foto: Archiv Lilia Usik

matisch zugespitzt, und die Anwohner der benachbarten Parkstadt sind in großer Sorge.

Illegalen Müllablagerungen, unzulässige Einzäunungen, Manipulationen an Stromleitungen und sogar ein Brand in einem Wohnwagen haben die Situation vor Ort sowohl für die Anwohner des Wohnwagen- und Containerparks als auch der Parkstadt un-

haltbar gemacht.

Die Nachbarn berichten von Pöbeln, Einbrüchen und regelmäßigen Polizeieinsätzen, die das Leben der Bewohner beeinträchtigen.

Die direkt gewählte Abgeordnete Lilia Usik (CDU) hat die Anliegen der besorgten Anwohner ernstgenommen und ist aktiv vor Ort, um die Dringlichkeit der Lage zu erfassen. „Ich appelliere an das Bezirksamt und den Eigentümer des Wohnwagen- und Containerparks, umgehend ordnungs- und sicherheitsrechtliche Maßnahmen am Hönower Wiesenweg zu ergreifen. Die Bewohner des Wohnwagen- und Containerparks benötigen dringend soziale Unterstützung und angemessene Wohnverhältnisse. Sie und Anwohner der Parkstadt benötigen sichere Umgebung und die Beendigung der prekären Zustände“, so Usik.





## Dolgensee Center im südlichen Friedrichsfelde: Gemeinschaftsgefühl stärken

In der Dolgenseestraße im südlichen Friedrichsfelde sind in den letzten Jahren viele neue Wohnhäuser entstanden. Viele neue Nachbarn zogen ein. Es gibt viele Familien mit Kindern. Für eine lebenswerte Nachbarschaft ist es wichtig, dass das Gemeinschaftsgefühl und der soziale Zusammenhalt vor Ort gestärkt werden. Dafür sollen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Familien weiterhin gestärkt werden. Auch die Senioren- und Nachbarschaftstreffen sind vor Ort dringend notwendig. Die Lösung der Müllproblematik, die Verschönerung von Grünflächen, die Förderung des Fahrradverkehrs sowie die Verbesserung der Verkehrssituation (bessere Taktung der Busse) sind ebenso wichtig, um Friedrichsfelde Süd noch attraktiver zu gestalten.



Im Dolgensee Center haben in den letzten Jahren viele neue Anwohner ihr neues Zuhause gefunden

Foto: Archiv Lilia Usik

# Gemeinsam für eine saubere Zukunft!

Höchste Zeit, den Rummelsburger See für seinen einstigen Glanz zu revitalisieren

“

**Der Rummelsburger See braucht unsere Hilfe, damit er für kommende Generationen erhalten bleibt.**

**Lilia Usik**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Der Rummelsburger See, ein Juwel unserer Stadt, kämpft seit Jahrzehnten mit den Folgen industrieller Verschmutzung. Viele Anwohner der Rummelsburger Bucht wollen den aktuellen Zustand des Sees nicht länger ertragen und weisen auf die notwendige Sanierung hin.

Gemeinsam mit der Nachbarschaft setzt sich Lilia Usik, MdA dafür ein, dieses wichtige Gewässer sauber zu machen. „Der Rummelsburger See braucht unsere Hilfe, damit er für kommende Generationen erhalten bleibt,“ betont Abgeordnete. Sie bekommt große Unterstützung von ihren Kollegen aus der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg.

Die dringend notwendige Sanierung des Sees ist bereits in Planung. Drei Testfelder wurden ausgewählt, um die besten Methoden zur Rettung des Sees zu ermitteln. Im Jahr 2024 sollen die Arbeiten beginnen, nachdem umfassende

Überprüfungen und Vorarbeiten abgeschlossen sind.

Ein entscheidender Schritt zur erfolgreichen Sanierung ist die Verhinderung der weiteren Verschmutzung durch belastetes Regenwasser aus dem Ruschegraben.

„Wir müssen sicherstellen, dass kein ungefiltertes Regenwasser mehr in den See gelangt,“ mahnt Usik und fordert verstärkte Maßnahmen zur Wasseraufbereitung.

Gesunkene Boote, die den See zusätzlich belasten, sollen ebenfalls nicht länger ignoriert werden. Die Bergung und der Abtransport dieser Wracks sind unerlässlich, um die Seesanierung erfolgreich abzuschließen.

Usik setzt sich konsequent für die Bereitstellung von Mitteln zur Seesanierung, das Filtern des Wassers aus dem Ruschegraben und die Förderung einer nachhaltigen Nutzung des Rummelsburger Sees ein.

„Lasst uns zusammenstehen, um unseren See zu



Die Zukunft des Rummelsburger Sees ist ein wichtiges Thema für die Nachbarschaft in der Rummelsburger Bucht Foto: Archiv Lilia Usik

schützen und für zukünftige Generationen zu bewahren. Der Rummelsburger See verdient eine saubere und lebendige Zukunft,“ schließt Abgeordnete Lilia Usik ihre Botschaft.

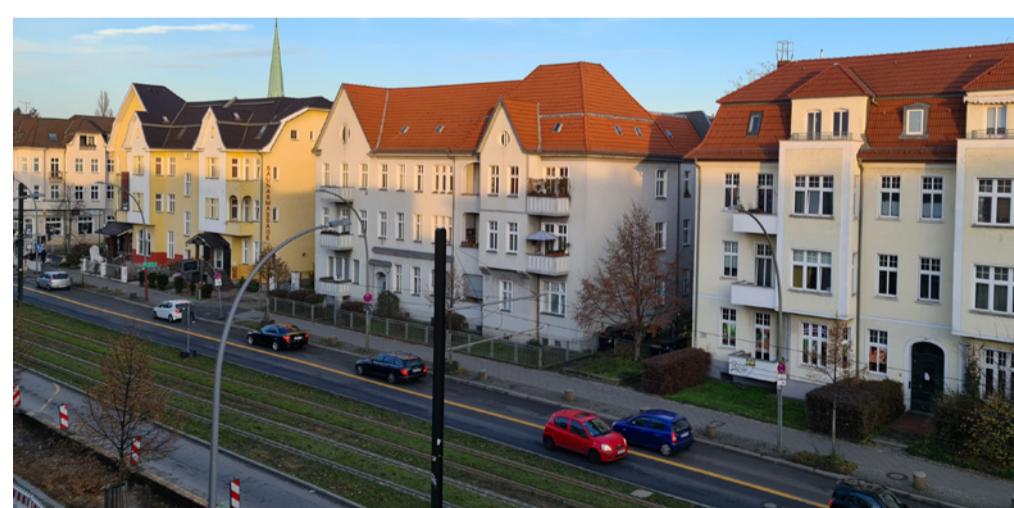
# Die Treskowallee, eine never ending story!

Abgeordnete kämpft an der Seite der Bürger

“

**Optimierung der Ampelschaltungen, Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, sorgfältige und nachhaltige Planung, klare Beschilderung und Einhaltung der Vorschriften – nur so kann die verkehrliche Situation der Treskowallee verbessert werden.**

**Lilia Usik**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin



Wie geht es mit der Treskowallee in Karlshorst weiter? Foto: Archiv Lilia Usik

**Haben Sie Themen in Karlshorst, Friedrichsfelde Süd und der Rummelsburger Bucht?  
Ihr Abgeordneter Lilia Usik ist für Sie da!**

gut, Karlshorst ist jedoch ein absolutes Nadelöhr und verbindet den Nord-Osten und den Süd-Osten Berlins.

Die Prüfung der Ampelschaltproblematik und der dafür notwendigen Unterlagen steht laut dem Senat unter höchster Priorität.

Es laufen aktuell noch Gleis-, Infrastruktur- und Wasserleitungsnetzbauarbeiten. Danach soll es zu Stromnetzbauarbeiten kommen. Dafür gibt es noch keine konkreteren Angaben, als dass sie über mehrere Wochen gehen soll. Generell kam und kommt es zu Verzögerungen. Eine neue Tafel der Wasserbetriebe weist nun zum Beispiel auf ein Ende der Arbeiten 2025 hin! Das Ziel 2023 wird somit weit verfehlt.

Auch die benachbarten Straßen – wie die Waldowallee, Wildensteiner Straße und Wandlitzstraße – werden auf Grund der aktuellen verkehrlichen Situation in der Treskowallee in Mitleidenschaft gezogen. Ersatzbusse, kaputter Asphalt, Staus – in den sonst ruhigen Karlshorster Straßen herrscht Chaos.

## HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Lilia Usik  
Treskowallee 109, 10318 Berlin-Karlshorst  
 ☎ 0152 36 79 13 92      f Lilia Usik  
 ✉ kontakt@lilia-usik.de      g lilia\_usik  
 ■ www.katharina-senge.de